

Tagesordnungspunkt 4.2

Grün- und Freiraumkonzept Altstadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2022/04461

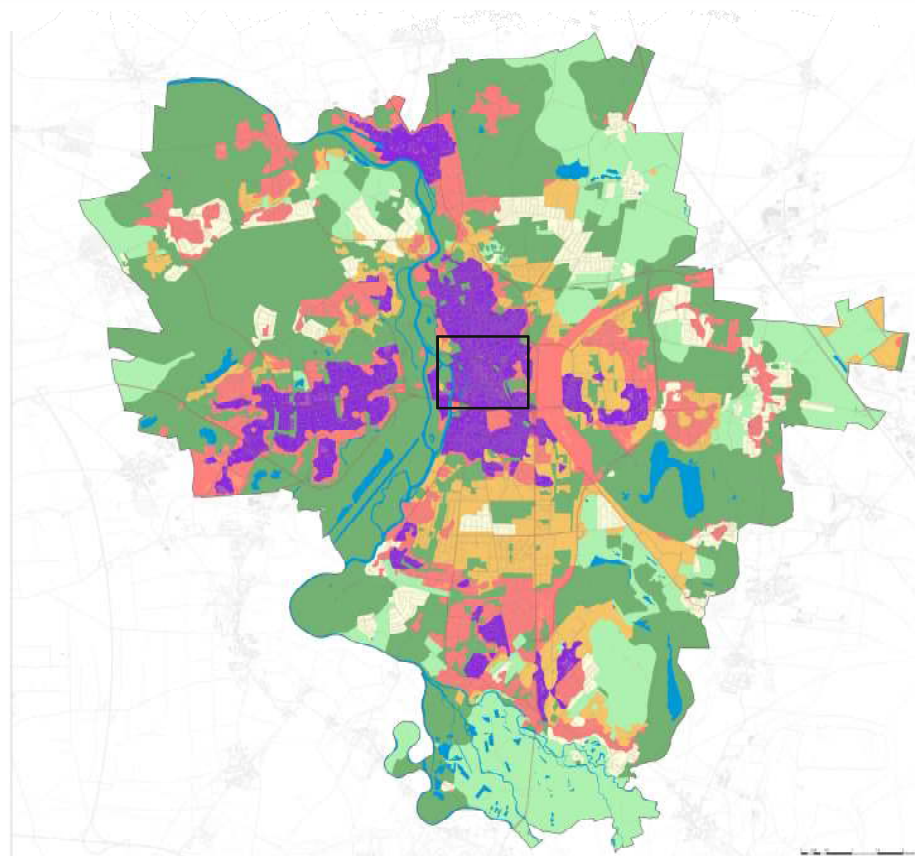
Grün- & Freiraumkonzept Altstadt Halle (Saale)



Gliederung

1. Anlass und Aufgabe
2. Analyse und Bewertung der Freiraumsituation
3. Strategische und räumliche Leitthemen
4. Konkrete Maßnahmen
5. Finanzierung

Fachbeitrag Stadtklima Halle (Saale) - Planungshinweiskarte



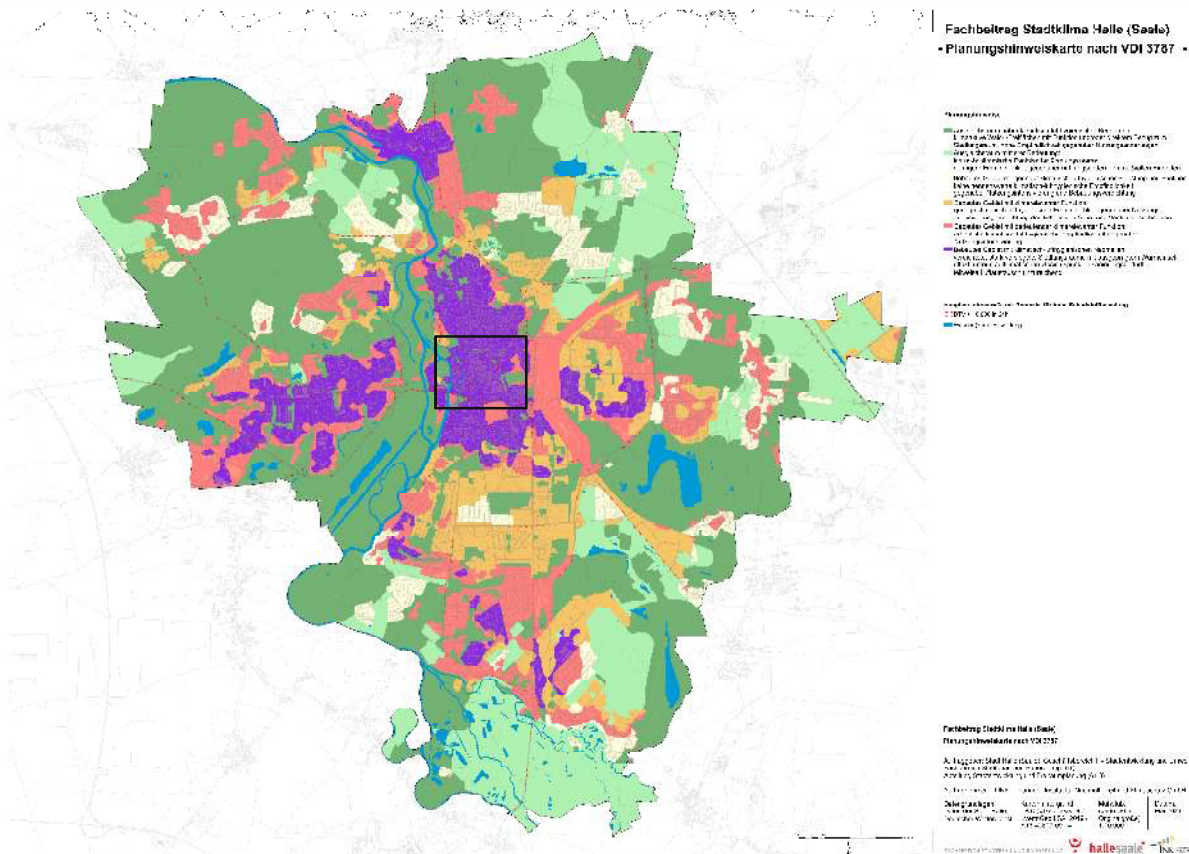
Planungshinweise

- Ausgleichsraum hoher klimatisch-lufthygienischer Bedeutung:
klimaaktive Wald- / Freiflächen mit Funktion und/oder direktem Bezug zum Siedlungsraum, hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsänderungen
- Ausgleichsraum mittlerer Bedeutung:
indirekte klimatische Funktion für Siedlungsräume, geringere Empfindlichkeit gegenüber nutzungsändernden maßvollen Eingriffen
- Bebautes Gebiet mit geringer klimatisch-lufthygienischer Belastung und Funktion:
keine nennenswerte klimatisch-lufthygienische Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung und Bebauungsverdichtung
- Bebautes Gebiet mit klimarelevanter Funktion:
geringe klimatisch-lufthygienische Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung, Beachtung des Erhalts von Grün- und Ventilationsachsen
- Bebautes Gebiet mit bedeutender klimarelevanter Funktion:
erhebliche klimatisch-lufthygienische Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung
- Bebautes Gebiet mit klimatisch-lufthygienischen Nachteilen:
verdichtete, stark versiegelte Siedlungsräume mit ausgeprägtem Wärmeinselseffekt, unter stadtklimatischen Gesichtspunkten sanierungsbedürftig, ~~hohe Luftschadstoffbelastung~~

Hauptverkehrsstraße mit Potenzial für hohe Schadstoffbelastung

- DTV > 10.000 in 24h
- Wasser (keine Bewertung)

Fachbeitrag Stadtklima Halle (Saale) - Planungshinweiskarte



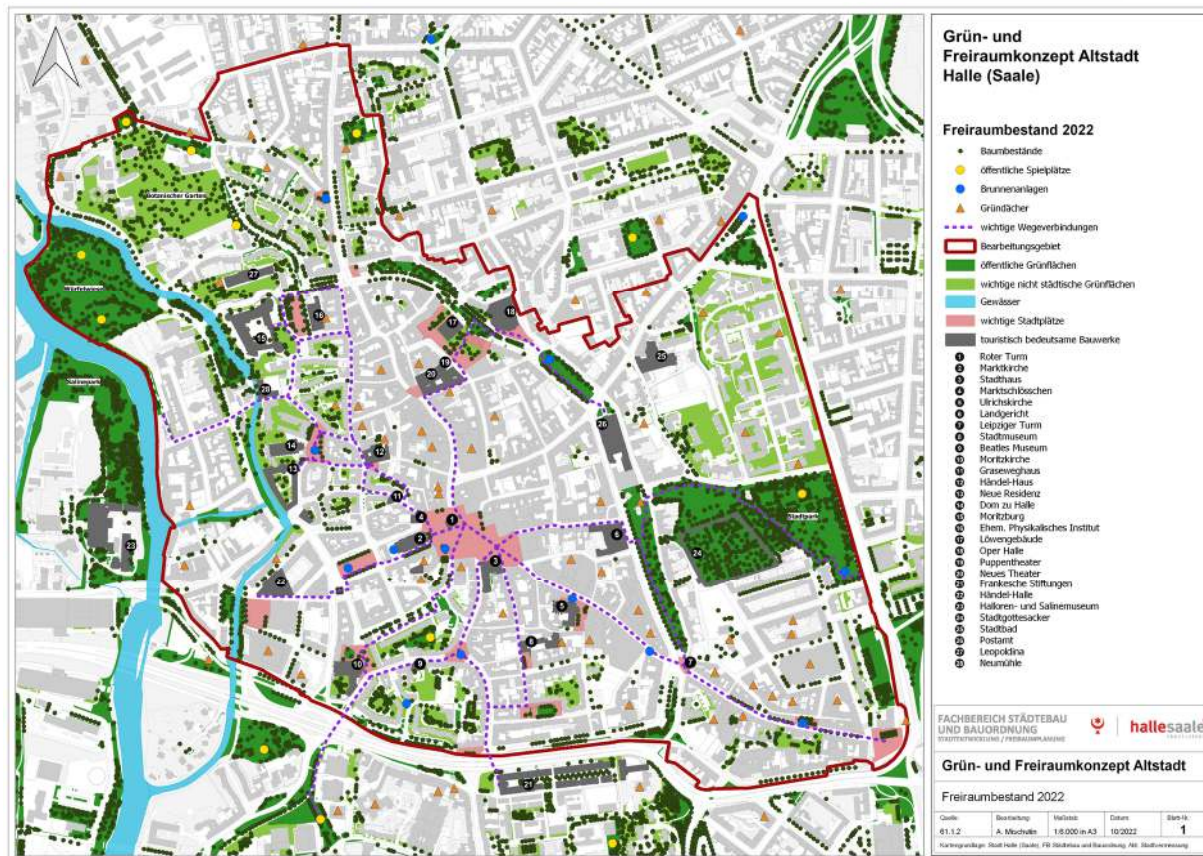
Altstadt

- hohe Versiegelung
- dichte Bebauung
- Wärmeinseleffekt
- unzureichender Kaltluftaustausch
- geringe Regenwasserspeicherung
- Trockenstress

Anlass und Aufgabe

- Kaltluftleitbahnen aus Umland gelangen aufgrund der **kompakten Baustruktur** und des **geringen Reliefs** nicht in die Altstadt
- daher ein Bündel an wirksamen Einzelmaßnahmen der Freiraumplanung zur **Verbesserung des Mikroklimas und der Aufenthaltsqualität** im Viertel erforderlich
 - durch **Sicherung und Erweiterung von grüner und blauer Infrastruktur** Kühleffekte bewirken und somit Wärmebelastung verringern
- Grün- und Freiraumkonzept Altstadt als Musterkonzept für andere Stadtviertel in Halle (Saale)

Vorhandene Freiraumelemente



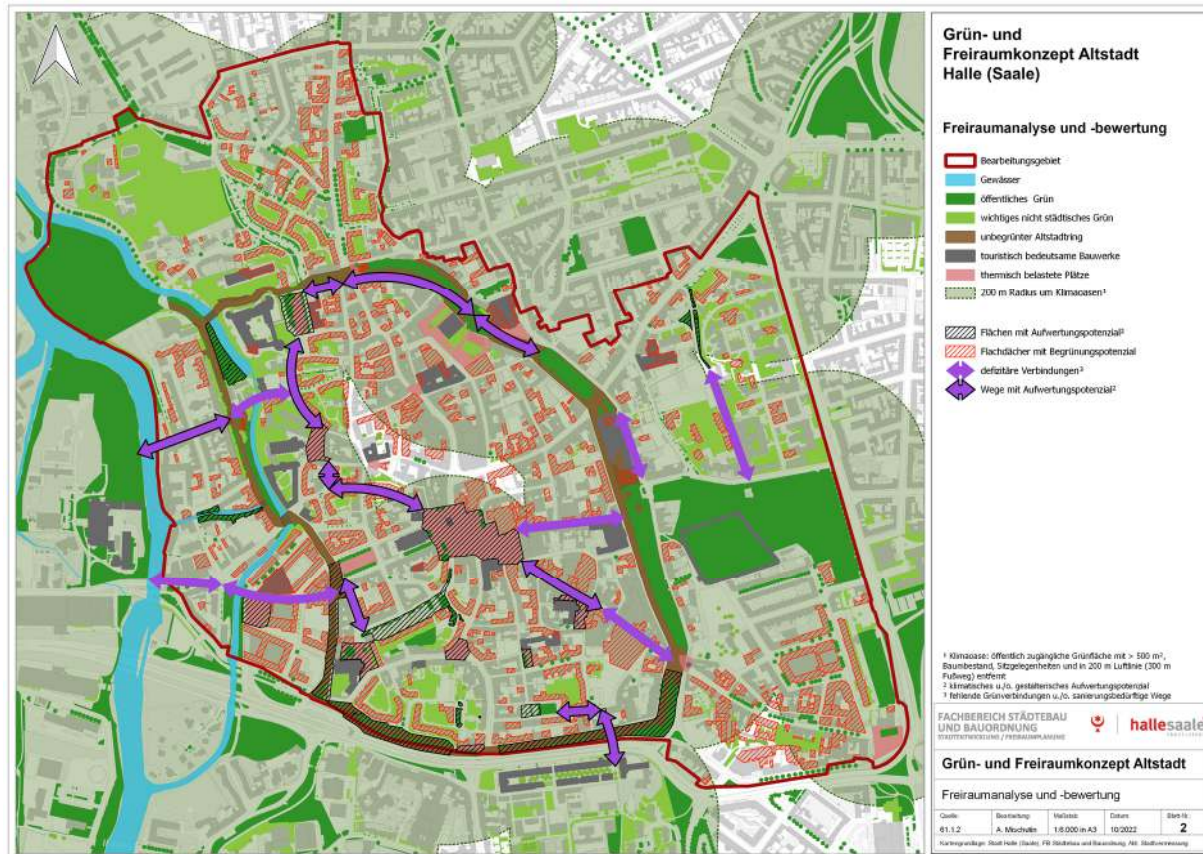
Grüne Infrastruktur

- öffentliche/städtische Grünflächen
- wichtige nicht städtische Grünflächen
 - kaum öffentlicher Zugang (z. B. Uniplatz)
 - meistens eingeschränkt oder nicht zugänglich (z. B. private Innenhöfe)
- wichtige Baumbestände
- Gründächer

Blaue Infrastruktur

- Brunnenanlagen
- Gewässer (Mühlgraben)

Analyse und Bewertung der Freiraumsituation



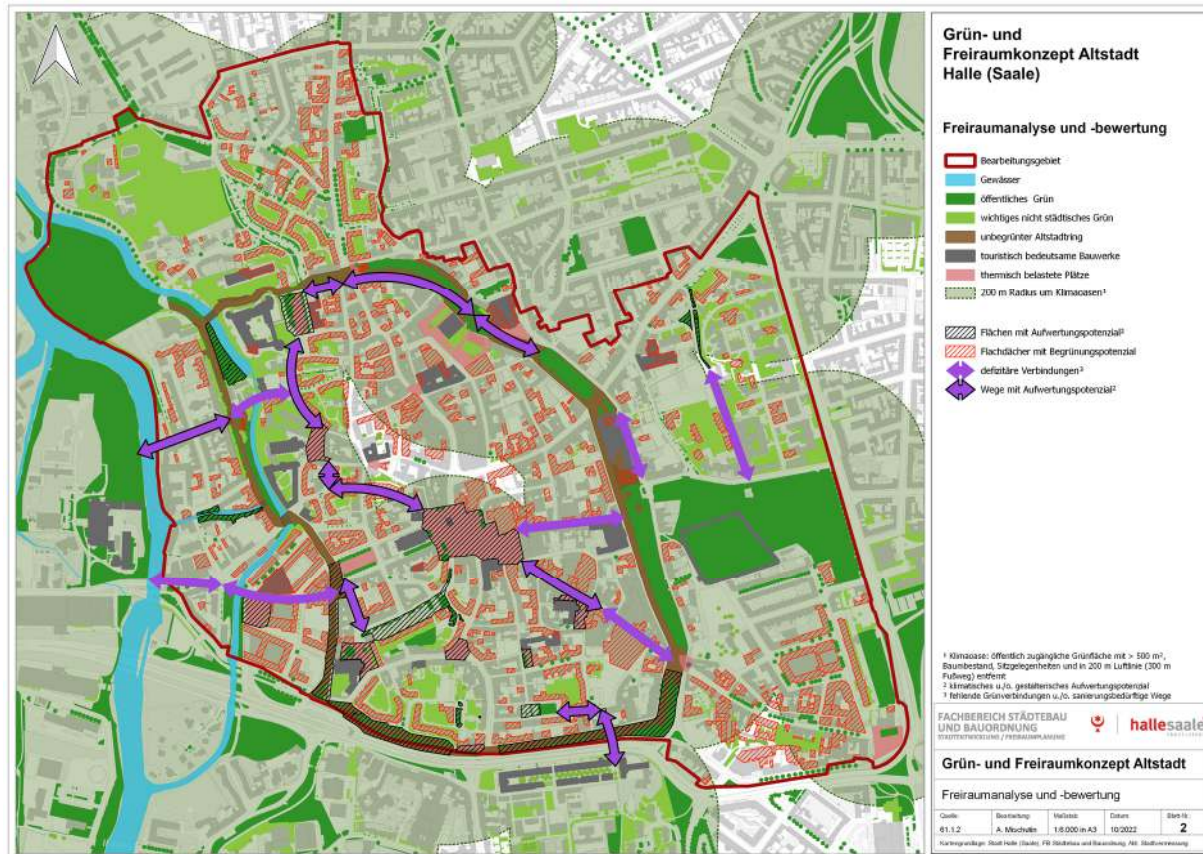
Identität des Ortskerns

- identitätsprägende historische Altstadt
- sehr hohe städtebauliche Dichte und Versiegelung
- Freiräume/Stadtplätze mit Aufwertungspotential

Freiraumversorgung

- 3 große öffentliche Grünanlagen und einzelne kleine → tlw. sanierungsbedürftig
- defizitäre Grünnetzungen (fehlendes Grün) mit Aufwertungspotential

Analyse und Bewertung der Freiraumsituation



Wegeverbindungen

- Fuß- und Radwege sowie entspr. Ausstattung z. T. funktional und gestalterisch sanierungsbedürftig
- tlw. Überformung durch Kfz-Infrastruktur

Klimaanpassung

- bereits einige Klimaoasen vorhanden → tlw. noch Defizit (z. B. im Bereich Gr. Nikolaistr.)
- wärmebelastete Plätze
- Flachdächer mit Begrünungspotential

Analyse und Bewertung der Freiraumsituation

Risiken

- weitere **bauliche Verdichtung** erschwert planerische Sicherung der Grün- und Freiraumstrukturen
- Flächennutzungskonflikt mit **Platzansprüche des Kfz-Verkehrs, der Versorgungsträger*innen, dem Veranstaltungsgewerbe etc.**
- viele Flächen im **privaten Eigentum** → städtisches Handeln nur mit Mitwirkung der Eigentümer*innen möglich
- Konflikt mit **Denkmalschutz** in historischer Altstadt
- **bautechnische Probleme** bei nachträglicher Gebäudebegrünung
- hohe **Anschaffungs- und Unterhaltungskosten**

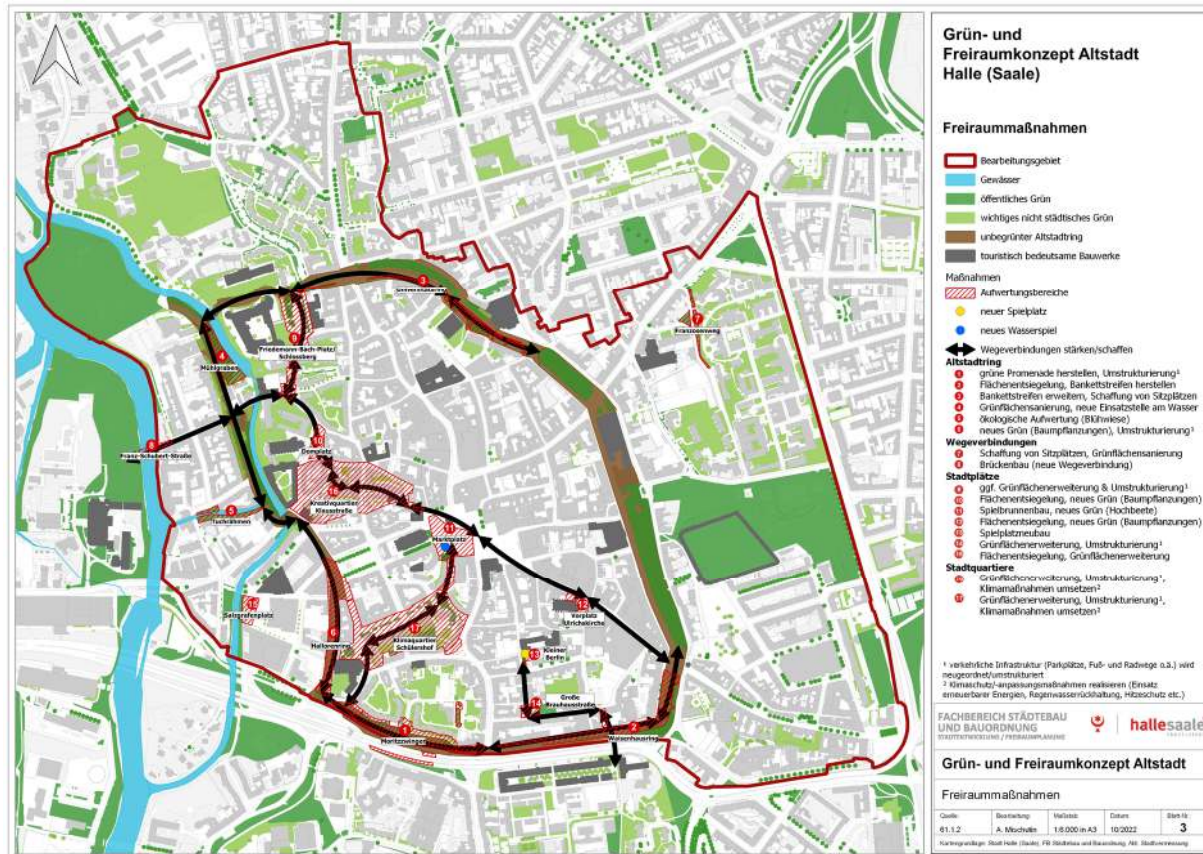
Leithemen und Ziele

- **Strategische Leitthemen**
 - Klimaanpassung und Umweltschutz
 - wassersensible und hitzeangepasste Stadtentwicklung
 - ökologische Aufwertung im Stadtviertel
 - Förderung des Rad- und Fußverkehrs
 - einladende Infrastruktur für Rad- und Fußverkehr durch Freiraumgestaltung
 - Touristische Aufwertung
 - gestalterische Aufwertung der Freiräume
 - gute Erreichbarkeit der touristischen Highlights

Leithemen und Ziele

- **Räumliche Leitthemen**
 - Grün-blaues Netz
 - Altstadttring mit Mühlgraben stärken und Verknüpfungen verbessern
 - wichtige Wegeverbindungen im und um den Altstadtkern ausbauen und entwickeln
 - Grün- und Freiflächen
 - Stadtplätze und Parkanlagen als Identitätsorte sichern und entwickeln
 - Grün- und Freiflächen in Stadt-/Wohnquartiere gestalten

Maßnahmenübersicht



Maßnahmen

- 17 Einzelmaßnahmen zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität, darunter u. a.
 - Sanierung u./o. Erweiterung von Grün
 - verkehrliche Umstrukturierung
 - Klimaanpassungsmaßnahmen
 - Spielflächen-erweiterung
- insgesamt Erhalt aller Grünflächen und Klimaoasen anzustreben

Altstadtring



Moritzzwinger

- für bessere Ablesbarkeit und Durchgängigkeit des Grünen Ringes Schaffung einer Promenade inkl. Grünflächen, Bäume und Sitzmöglichkeiten
- Umverlagerung von Stellplätzen unter die Hochstraße sowie in die Straßen Brunoswarte, Zenkerstr. und An der Moritzkirche
- Flächenentsiegelung und Begrünung am Franckeplatz

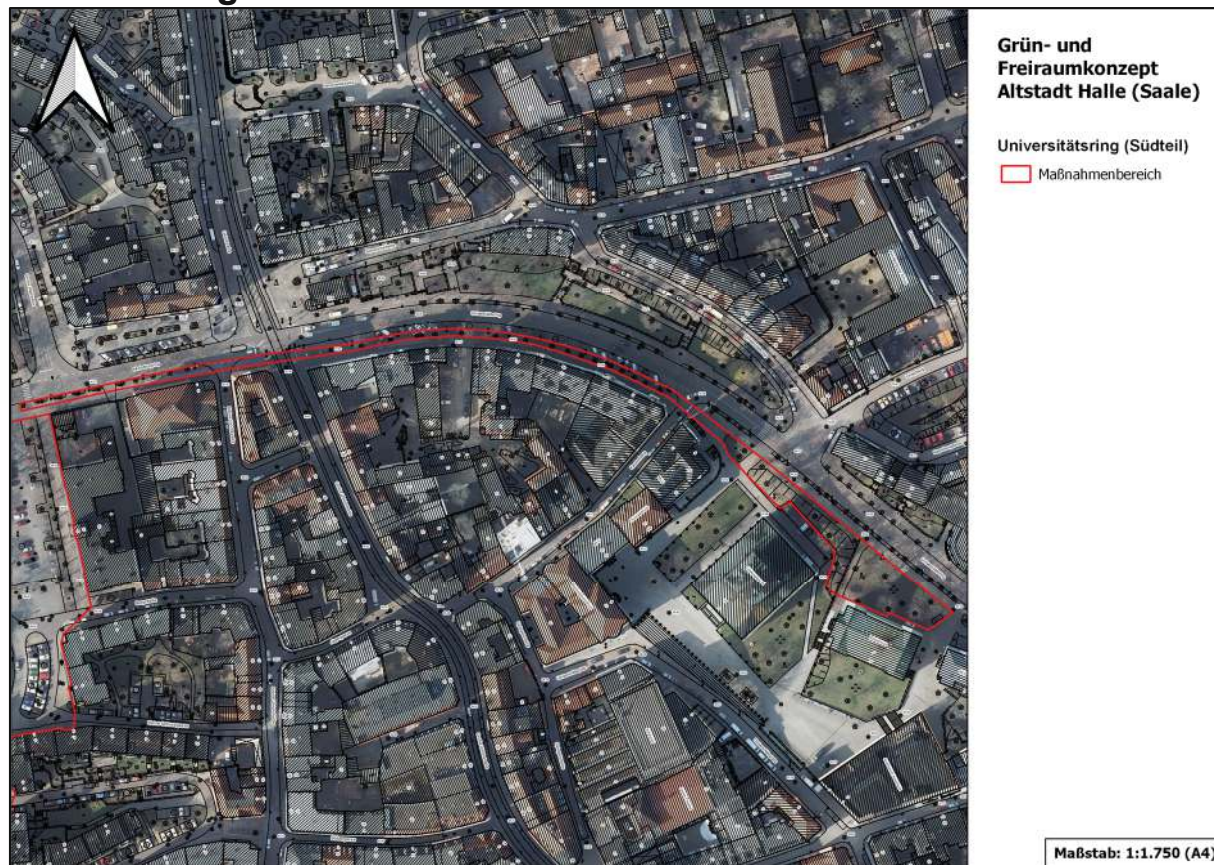
Altstadtring



Waisenhausring

- Entsiegelung befestigter Flächen
- Stärkung des Promenadencharakters durch Herstellung von Rasenbanketten
- Einbau von Rigolen zur Regenwasserspeicherung
- Dachbegrünung auf Toilettengebäude
- neuer Pocketpark
- zusätzliche Bäume
- Ergänzung von Sitz- und Fahrradabstellmöglichkeiten

Altstadtring



Universitätsring

- Entsiegelung befestigter Flächen
- für bessere Standortbedingungen der Bestandsbäume
- Vergrößerung der Baumscheiben prüfen
- ggf. infrastrukturelle Neuordnung
- Schaffung von Sitzmöglichkeiten

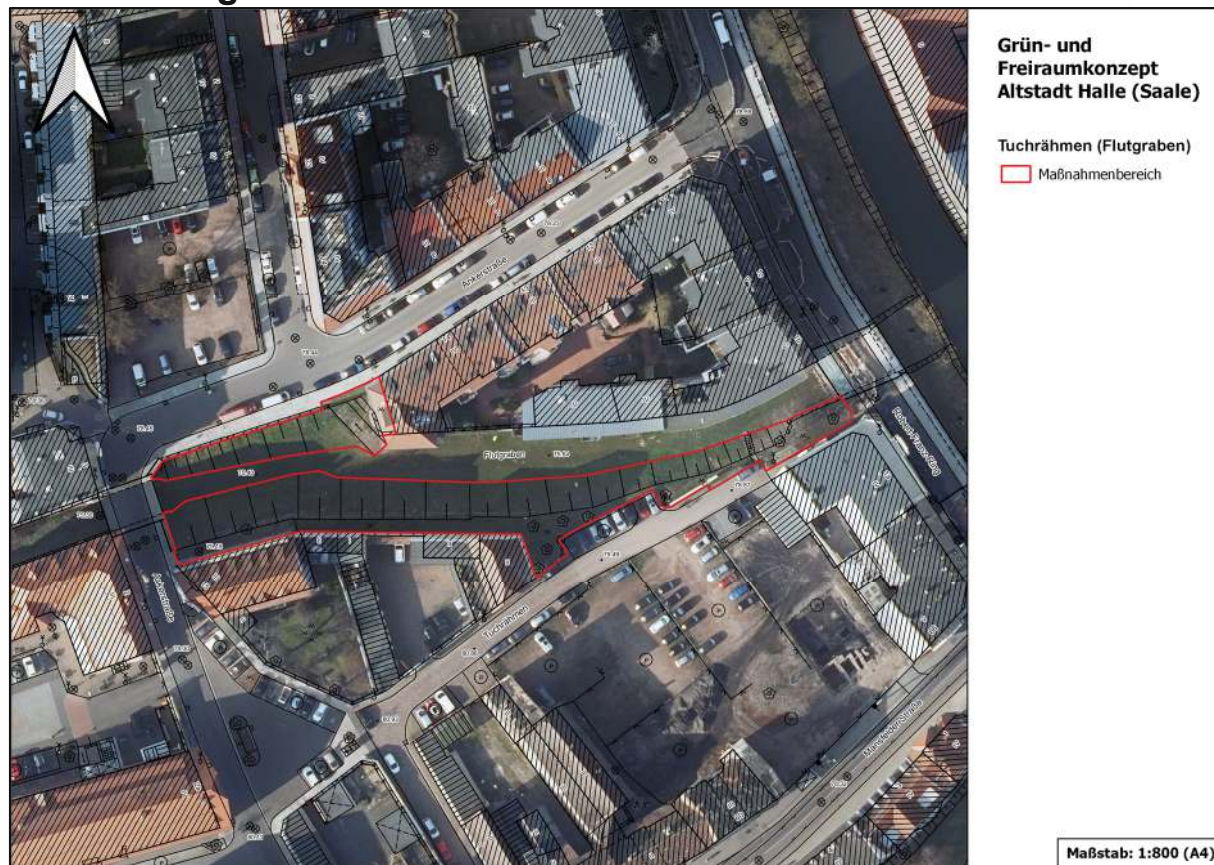
Altstadtring



Mühlgraben

- Grundsanierung der vorhandenen Grünanlage
- Ergänzung von Sitzmöglichkeiten
- Anlegen von bienenfreundlichen Wildstaudenwiesen
- neue Aus- und Einstiegsstelle zum Umtragen von Booten für Wasserwandernde

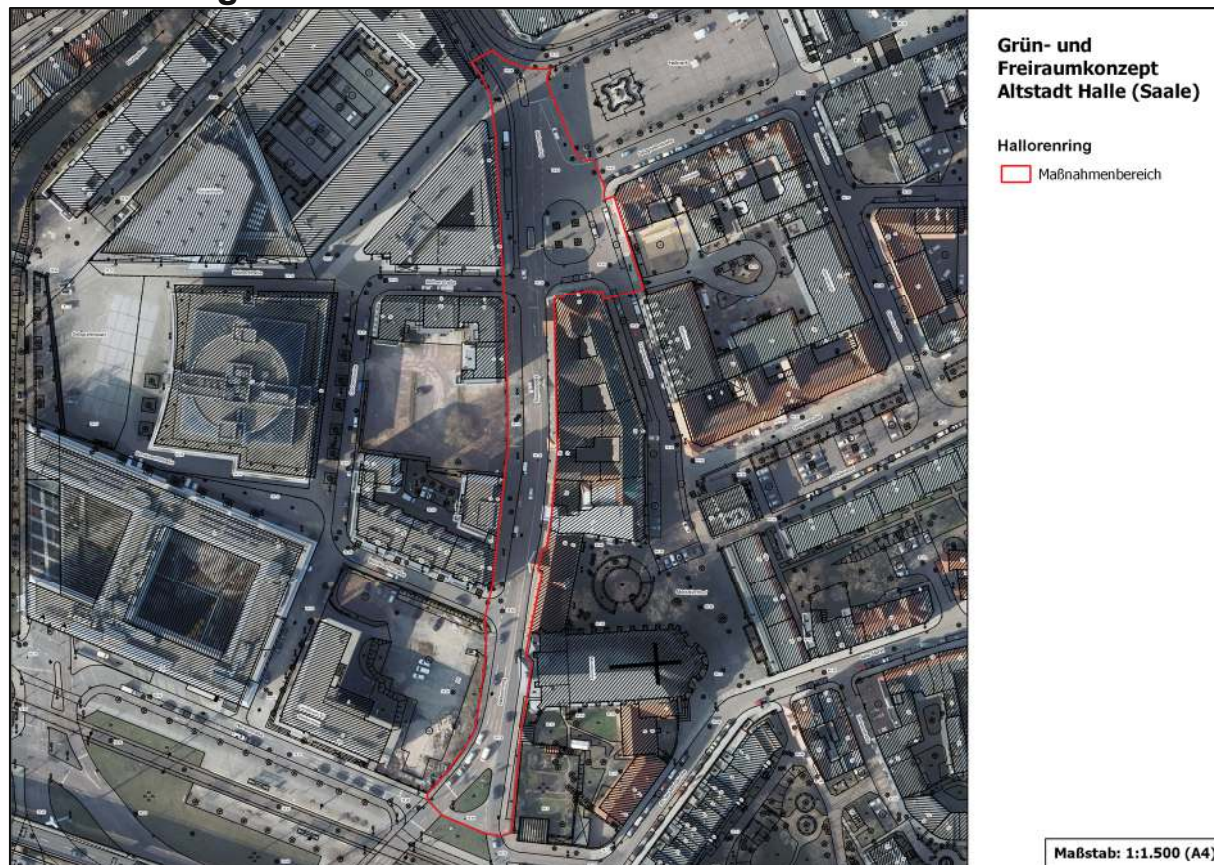
Altstadtring



Tuchrähmen

- Anlegen einer ökologisch wertvollen Blühwiese auf vorhandene Grünfläche (entlasterfreundliche Pflege)
- ggf. Schaffung neuer Sitzmöglichkeit an Ecke Robert-Franz-Ring/Tuchrähmen

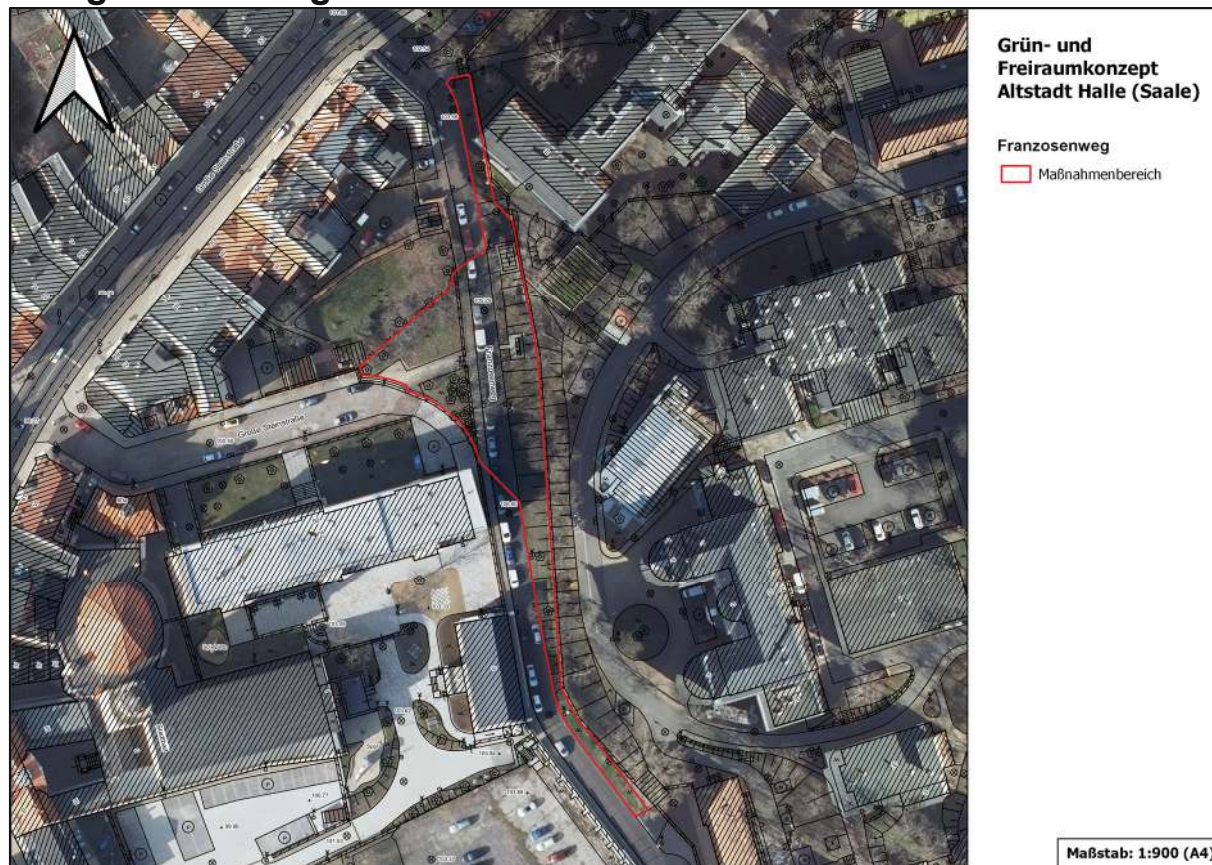
Altstadtring



Hallenring

- verkehrliche Umstrukturierung → neue beidseitige Radverkehrsanlagen
- Schaffung einer neuen Baumreihe sowie weiterer Grünstrukturen entlang der Straße
- ca. 2025 bauliche Umsetzung des Vorhabens geplant

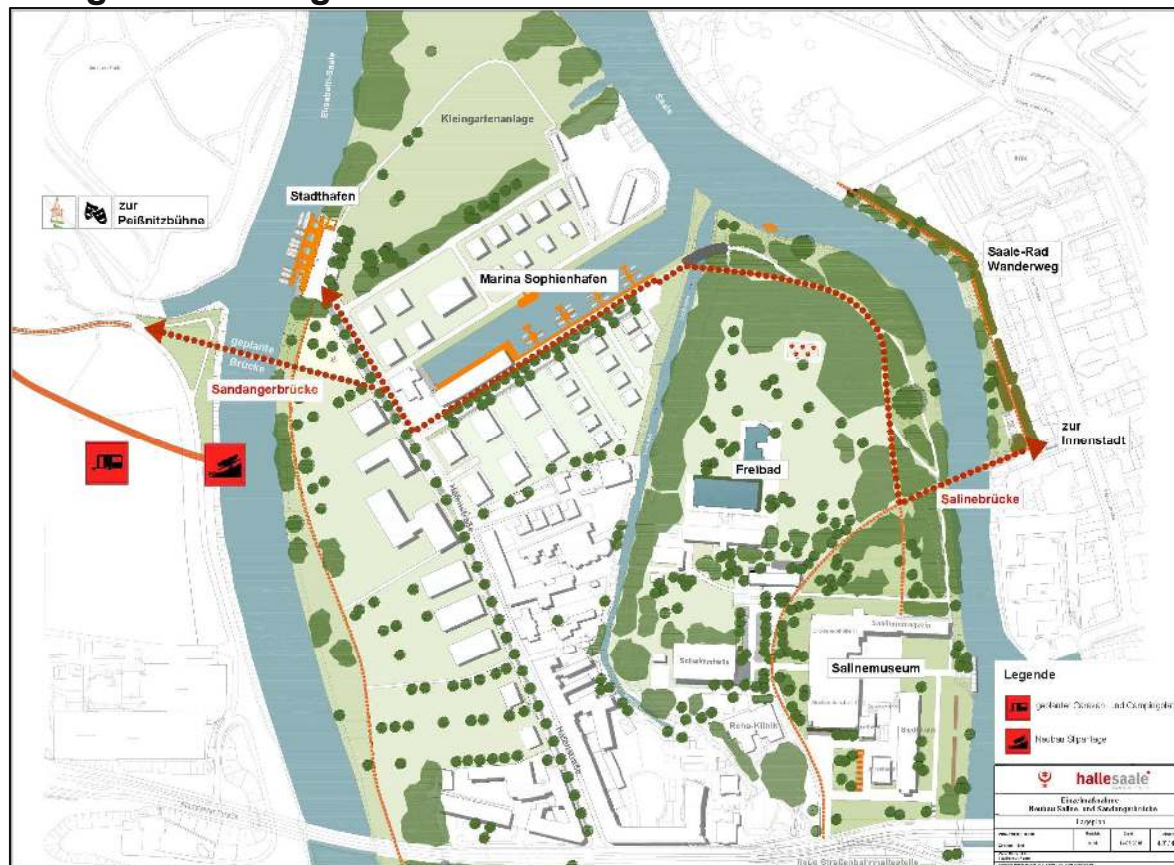
Wegeverbindungen



Franzosenweg

- Sanierung der vorhandenen Grünflächen
→ gestalterische und ökologische Aufwertung
- Schaffung von Sitzmöglichkeiten im Grünen

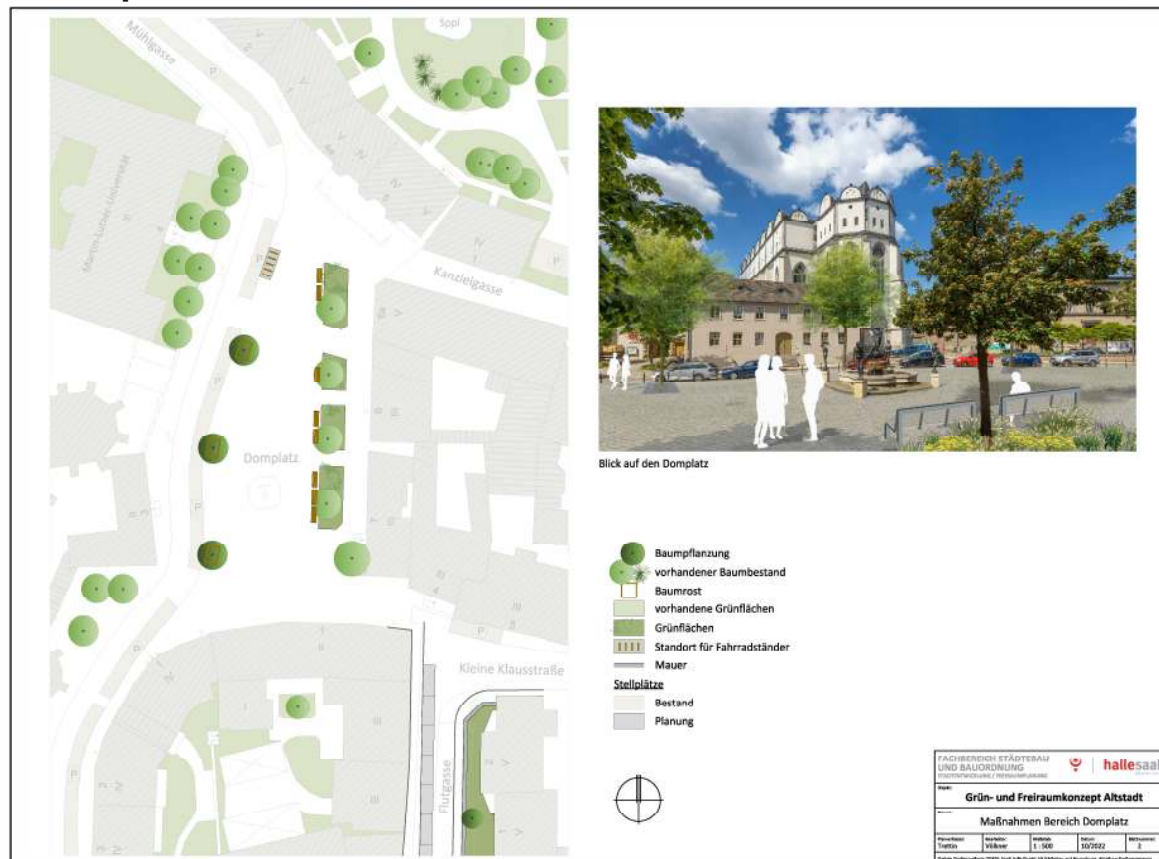
Wegeverbindungen



Franz-Schubert-Straße (Salinebrücke)

- Neubau einer Rad- und Fußverkehrsbrücke über die Saale für eine direkte, barrierefreie Verbindung zwischen Altstadt und Salinepark
- zusammen mit ebenfalls geplante Sandangerbrücke Schaffung einer neuen wichtigen Freizeit- und Naherholungsroute in Halle (Saale)

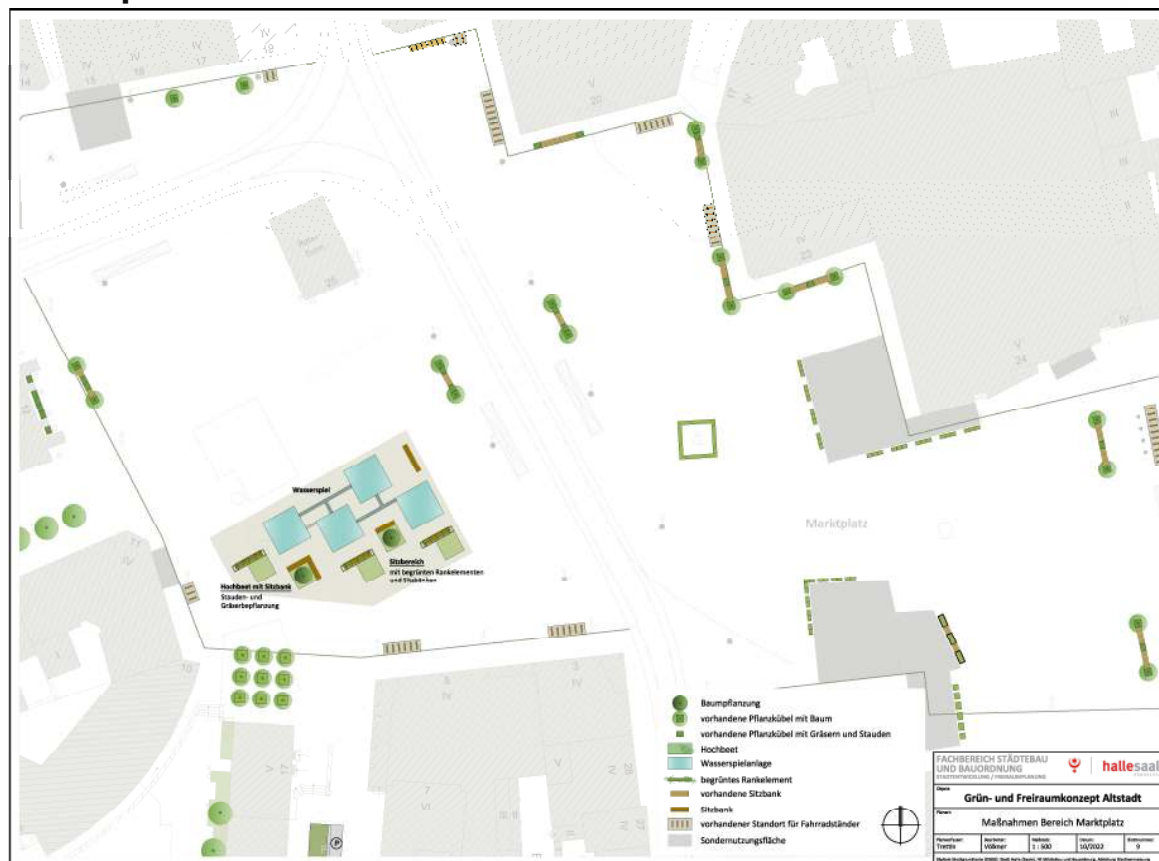
Stadtplätze



Domplatz

- teilw. Entsiegelung
- Vergrößerung der Baumscheiben und damit Schaffung von neuen Grünflächen
- drei zusätzliche Bäume
- Ergänzung von Sitz- und Fahrradabstellmöglichkeiten

Stadtplätze



Marktplatz

- tlw. Entsiegelung im Südwesten
- Umbau und Erweiterung des vorhandenen Brunnens zu ebenerdigen Spielbrunnen
- Hochbeete mit Stauden und Gräsern
- begrünte Rankenelemente
- Ergänzung von Sitzmöglichkeiten
- ggf. Wandbegrünung bei Fahrgastunterständen

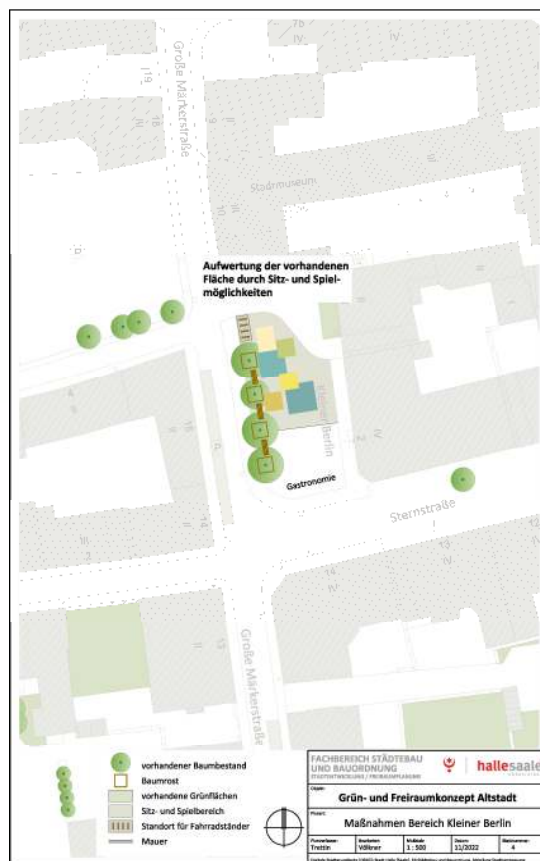
Stadtplätze



Vorplatz der Ulrichskirche

- teilw. Entsiegelung
- Integration von Hochbeeten mit Stauden- und Gräserbepflanzung
- Ergänzung von Sitz- und Fahrradabstellmöglichkeiten
- drei zusätzliche Großbäume

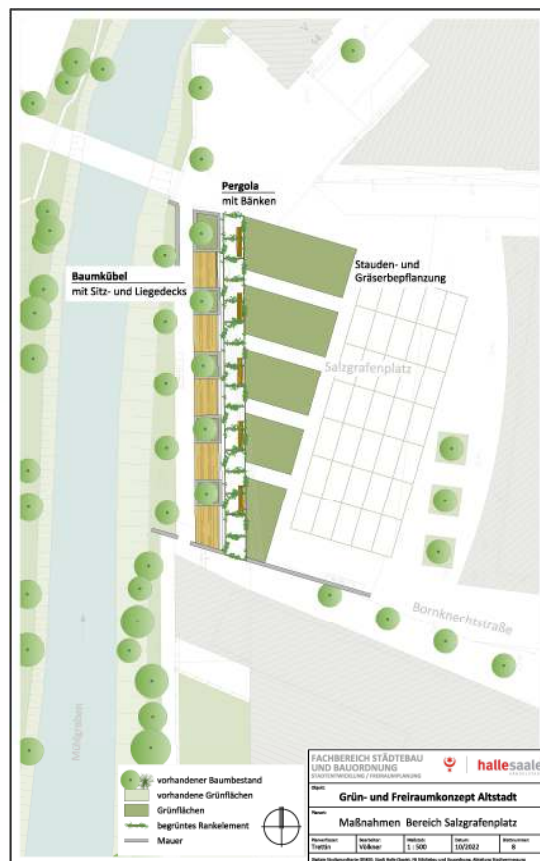
Stadtplätze



Kleiner Berlin

- Neubau Spielplatz mit Spielelementen für Kinder von 0-6 Jahre und thematischen Bezug zu Stadtmuseum
- Ergänzung von Sitz- und Fahrradabstellmöglichkeiten

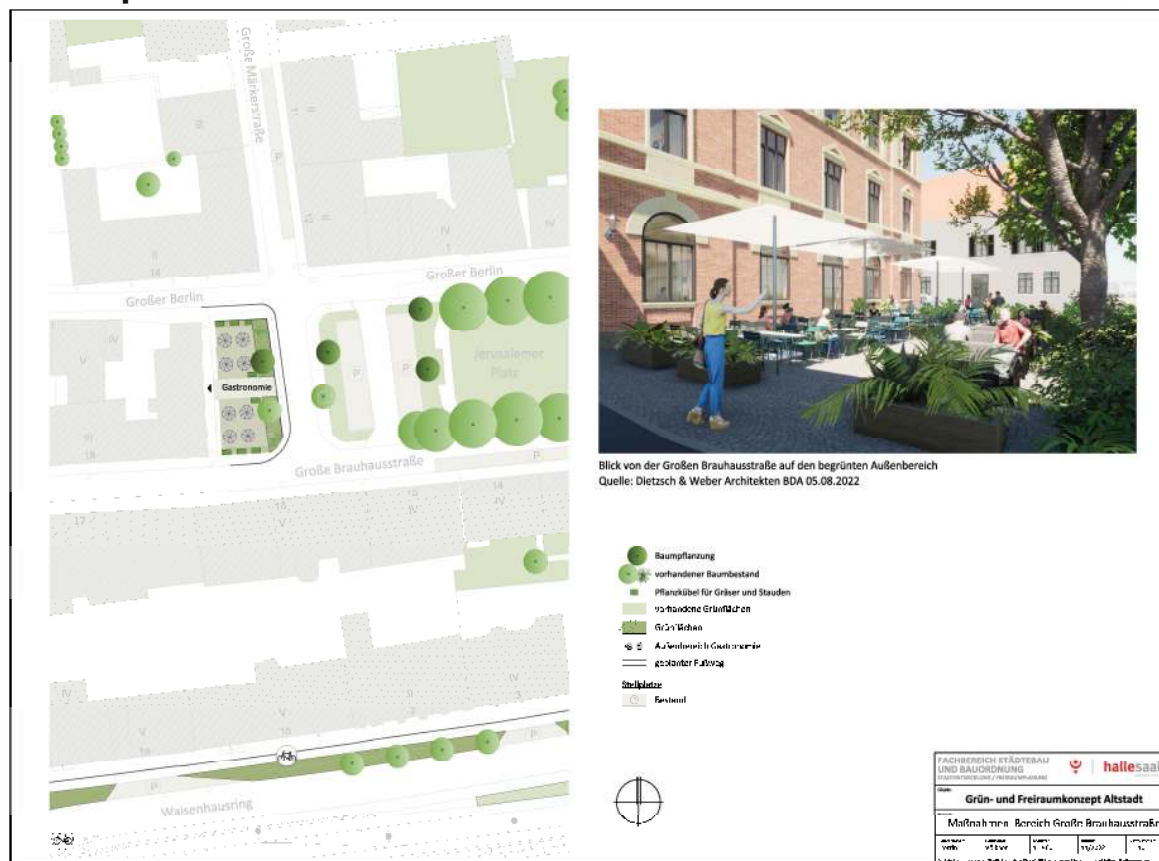
Stadtplätze



Salzgrafenplatz

- großflächige Entsiegelung auf Westseite des Platzes
- Schaffung von Grünflächen mit Stauden und Gräsern sowie eine mit Kletterpflanzen berankte Pergola
- Vergrößerung der Baumquartiere durch Hochbeete
- Ergänzung von beschatteten Sitz- und Liegebereichen am Wasser

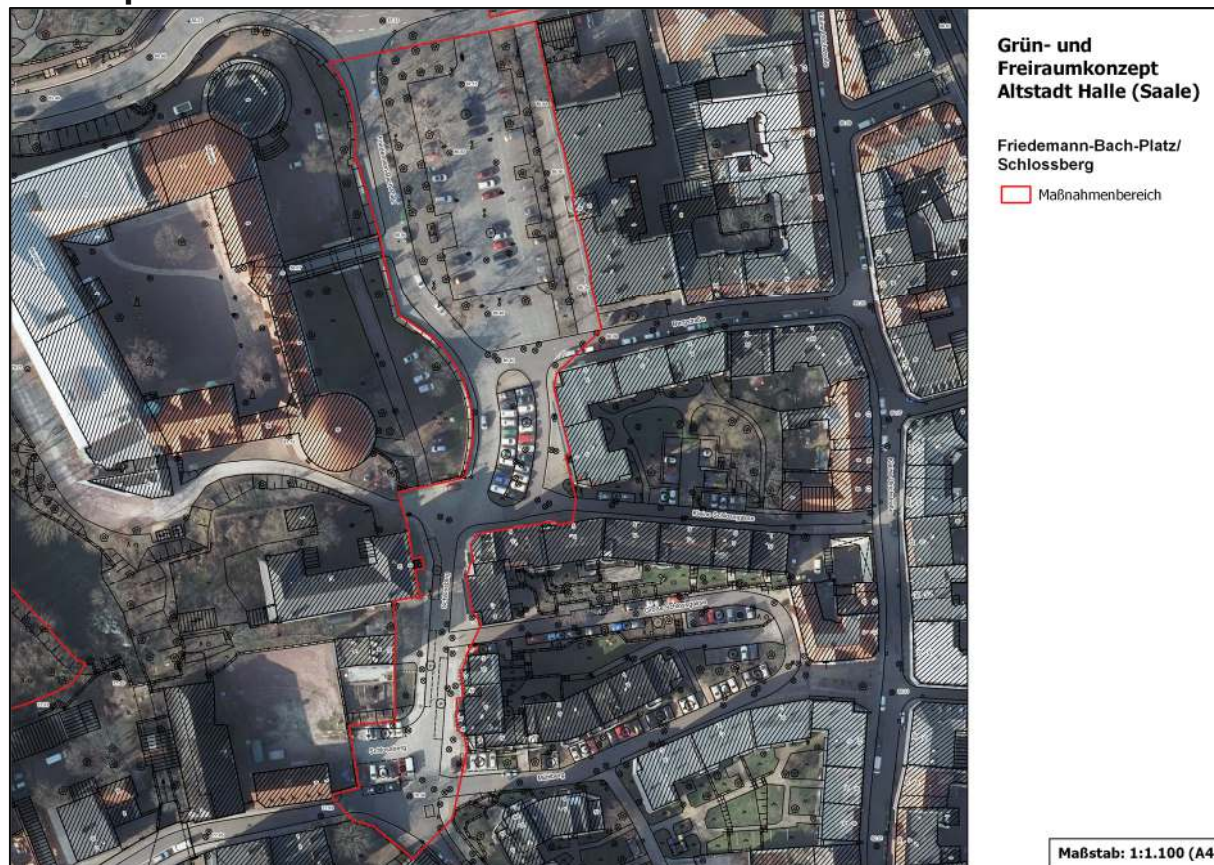
Stadtplätze



Große Brauhausstraße

- Rückbau und Teilentsiegelung der Parkflächen auf Westseite
- Umgestaltung zu Freifläche mit Außengastronomie
- Schaffung neuer Begrünungselemente (Sträucher, Pflanzkübel)
- zusätzliche Großbäume auf Ost- und Westseite

Stadtplätze



Friedemann-Bach-Platz/ Schlossberg

- ggf. Flächenentsiegelung, Grünflächenerweiterung und infrastrukturelle Neuordnung auf Platz
- Integration neuer Sitzgelegenheiten und Fahrradabstellanlagen
- gestalterische Aufwertung des Eingangsbereichs der Neumühle
- in Abstimmung mit Ganzheitlichen Mobilitätskonzept

Stadtquartiere



Kreativquartier Klausstraße

- Neuordnung und Umgestaltung von Verkehrsflächen und Stellplätzen zu Gunsten von Grünflächen
- teilw. Entsiegelung
- Vergrößerung vorhandener Baumscheiben
- zusätzliche Bäume
- Ergänzung von Sitz- und Fahrradabstellmöglichkeiten
- Integration der vorhandenen Fahrradboxen in Planung

Stadtquartiere



Klimaquartier Schülershof

- Rückbau und Teilentsiegelung von Stellplätzen
- Entsiegelung befestigter Flächen
- Erweiterung von Vorgärten und Grünanlagen
- zusätzliche Bäume
- Ergänzung von Sitz- und Fahrradabstellmöglichkeiten
- Dach- und Fassadenbegrünung, Maßnahmen zur Regenwasserrückhaltung in Kooperation mit HWG

Finanzierung

- Förderprogramm „**Lebendige Zentren – Erweiterte Altstadt/Nördliche Innenstadt**“
 - Finanzierung von 2/3 der Umsetzungskosten
- Einnahmen im Sanierungsgebiet „**Historischer Altstadtkern**“
- Förderprogramm „**Zukunftsfähige Innenstadt und Zentren**“
- ggf. Finanzierung von Einzelmaßnahmen über Förderprogramm „**KoMoNa**“
- städtische **Förderrichtlinie zu Bauwerks- und Hofbegrünung**
 - pro Begrünungsprojekt 4.000-8.000 € Förderung